Revue de Traduction et Langues Volume 15 Numéro 02/2016, pp. 186-190
Zeitschrift für Übersetzung und Sprachen **مجلة الترجمة واللغات**
ISSN (Print): 1112-3974 **EISSN (Online): 2600-6235**

Der Einsatz von Kunstdisziplinen "Theater, Musik und Lieder" im DaF-Unterricht

The Use of Art Disciplines "Theatre, Music and Songs" in Deutsch lessons

El Zein Jihane
University of Oran2 Mohamed Ben Ahmed- Algeria
elzein02@yahoo.fr

Um dieses Papier zu zitieren :
El Zein, J. (2016). Der Ansatz von Kunstdisziplinen "Theater, Musik und Lieder" im DaF-Unterricht. *Revue Traduction et Langues 15(2),* 186-190.

Abstract: *Speaking is considered to be the main element in foreign language teaching. One of the most important methods and techniques of teaching based on drama and theater, So, the integration of theater in Deutsch class practices allows the student to learn about culture and acquire language properly. The theater techniques used in classroom activities reveal the listening and reading and facilitate their acquisition naturally. The success of such an approach is determined by progression and the passage from the easiest to the most difficult task. Thus, only if the dialogues are not too difficult and demanding linguistically, learners can understand them fairly easily. Some scenes and sequences should choose carefully by the teacher to respond to the students' needs and styles of learners. This type of learning is based on leisure and the courses of Deutsch should fulfill this target. In this article, I address the importance of integrating arts, including theater, music and songs into foreign language lessons and their effectiveness, with a particular emphasis on Deutsch courses.*
Keywords : *Culture, dialogue, forgien Languages, Theater, communication.*
Résumée: *In unserer modernen Zeit, ist es unmöglich geworden Fremdsprachen ohne die Kultur der Zielsprache kennenzulernen, Die Beschreibung von Tatsachen und die Vermittlung von Wissen und Kenntnisse über das Zielsprachige Land nimmt Heutzutage in der Didaktik der Landeskunde und auch der Literaturwissenschaften einen hohen Stellenwert ein, deswegen brauchen die Lernende der Fremdsprachen und die Lehrende die neuen Methoden und Lernstrategien zu verwenden wie: Bilder, Dialog, Medien, Internet, Musik, Lieder und Theaterstücke für mehr Interaktion zwischen Lehrer und Lerner, damit der Schock der Kulturen oder die interkulturelle Missverständnisse zu vermeiden.*
Schlüsselwörter: *Interkulturalität, Landeskunde, Fremdverstehen, Sprach lernen, Theaterpädagogik.*

1. Der Einsatz von Theaterstücken im DaF-Unterricht

Es gibt zahlreiche Gründe, warum die Deutschlehrer Theaterstücke in den Unterricht einsetzen sollten. Jemand der eine neue Sprache lernen will, muss zweifellos nicht nur die Wörter lernen, sondern auch die kulturelle Handlungsfähigkeit in der

Entsprechender Autor: El Zain Johana

Fremdsprache wie z.B. die Traditionen, Sitten und Bräuche, das Land, das Benehmen der Leute kennen zu lernen.

2. Zum Beitrag der Theaterarbeit im DaF-Unterricht

Theater im DaF-Unterricht heiβt immer Landeskunde lernen und kulturellen Hintergrund recherchieren, oft erklärt Hintergrundwissen über das fremde Land, die Geschichte und die Bräuche der Menschen vieles in der Literatur, denn Literatur will nicht nur Geschichte erzählen, sie will auch Erfahrungen, Emotionen und Fantasie anregen, die Sprache verbessern, neue Wortschätze lernen. Der Einsatz von Theater im DaF-Unterricht kann zur positiven Folgen führen.

> In der Ausbildung von Fremdsprachenstudenten soll die Theaterarbeitetwas mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden als anderen Teildisziplinen der Fremd sprachenunterricht, weil die Verwendung von Theaterstücke im Fremdphilologischen Studium die beste Gelegenheit ist Sprachkenntnisse vermitteln. (BEREKSI REGUIG A, 2014:77)

Das Ziel jedes Lerners einer Fremdsprache besteht darin, diese Sprache zu verwenden. Die meisten DaF-Lerner trauen sich nicht, im Klassenraum mit dem Lehrer auf Deutsch zu reden, weil sie Angst haben, dass sie Fehler machen. Andererseits sind folgende Fächer, die von der Theaterarbeit Nutzen ziehen können: mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Phonetik und Grammatik, Landeskunde und Literatur, wobei die Themenwahl der Theaterarbeit eine zentrale Rolle spielt.

3. Die Rolle des Lehrers im DaF-Unterricht

Im Fremdsprachen Unterricht soll der Lehrer solche Methoden benutzen, bei denen die Studenten aktiv an den Unterricht teilnehmen, Initiative übernehmen und daneben ihre Sprachkompetenz fordern. Der Lehrer soll auch Spielraum für die Lerner den Inhalt am Ende des Unterrichts durch eine Diskussion zu wiederholen.

Der Lehrer muss alle Methoden probieren, damit die Lernenden die Gewohnheit entwickeln, auf Deutsch zu reden. Sprechen gilt im Fremdsprachenunterricht als Hauptelement um eine fremde Sprache zu lernen.

Die Einbeziehung von Theater im DaF-Unterricht erlaubt dem Studenten über Kultur zu kündigen und Sprache zu erwerben. Das Theater erlaubt dem Gebrauch vom Hören und Lesen. Nur wenn die Dialoge sprachlich nicht zu schwierig und anspruchsvoll sind, nicht alle Lernende können sie verstehen, Manche Szenen sind in der poetischen Sprache verfasst. Wenn der Deutschlehrer also Theaterstück im Unterricht einsetzen möchte, muss er genau überlegen, was Ihre Lernenden überhaupt leisten müssen. damit die Arbeit mit Theater zum Genuss wird!

> Leitziel des fremdsprachlichen Unterrichts ist die kommunikative Kompetenz, zu der die linguistische, pragmatische und soziolinguistische Kompetenz gezählt werden. Das bedeutet, dass der Schüler neben lexikalischen, grammatischen, semantischen, phonologischen und orthografischen Kenntnissen die Fähigkeit besitzen sollte, sich mündlich oder schriftlich sinnvoll in der Fremdsprache zu äußern sowie soziale Regelungen der

> Sprache, d.h. ihre kulturelle Relevanz und Funktion, zu beachten.“ (NIEWELER, A.2006: 58)

Der Einsatz von Theaterim DaF-Unterricht bedeutet die Kommunikation ermutigen, und die Wortschätze der Studenten verbessern. Die Didaktiker betonen, dass die Lernziele des Fremdsprachenunterrichts drei Etappen berücksichtigen sollen:

- Die Sprache zu lehren
- Die Kenntnisse zu vermitteln
- Das Interesse der Studenten zu bewahren

Die erste Etappe beinhaltet die Vermittlung von Sprachkompetenzen: Das Lesen, Das Schreiben, Phonetik und Grammatik. Die zweite Etappe hat mit Kulturkunde dem Studenten zu geben zu tun.

Die dritte Etappe geht über dem Interesse und Motivation der Studenten zu bewahren, der Deutschlehrer soll anhand pedagogischenmittel den Unterricht interessant und attraktiv machen und Monotonie durchbrechen und Wiederholungen zu vermeiden.

Wenn der Lehrer ein Szenario aussucht, der dem Sprachniveau und Interessen der Studenten entsprechen, sind die Lernende personell engagiert und gespannt beim Lesen. Einige Dialoge stellen eine stilistische Ebene der deutschen Sprache, die oft in der Alltagskommunikation zukommt. Theaterspiel bietet authentische Texte mit verschiedenen Stilen, Texttypen und Niveaus der Schwierigkeit an. Sie bereichert und konsolidiert Wortschatz und Grammatik.

4. Theaterpädagogik und Fremdsprachenunterricht

Theater als pädagogisches Mittel der Sprachwissenschaft stellt wichtige Lernziel Methoden von DAF Unterricht dar. Der Einsatz von gespielte Szenen bilden einen notwendige pädagogisches materiell, sie spiegeln uns die menschliche Existenz aller Epochen; wir können uns über Dialekte, Stil der Sprache, Sitten und Gebräuche…usw. mitteilen.

Bei der Interpretation kann der Blick des Studierenden auf bestimmte Handlungspersonen, auf Alltagssituationen und Eigenschaften der fremden Gesellschaft gelenkt werden, als Beispiel: Gedichte oder Fabeln usw.… aus verschiedenen Epochen können Einsicht in die historische Dimension von Alltagsleben mitteilen.

Die Kunstdisziplinen sind ein Mittel der Humanisierung der Gesellschaft, sie umfasst auch interkulturelles Wissen und Verhältnisse zwischen fremden Kulturen, entwickelt ein Gefühl der kulturellen Verschiedenheit. Es versteht also dann, dass das Theater im DaF-Unterricht außerdem einen Zugang zum kulturellen Gedächtnis der Volker.

Und es ist ein Mittel um die Gedanken, Erfahrungen, Symbolen und Denker vieler Volker zu studieren ist. Es lässt sich über Kulturen informieren. Die Sprache ist das Mittel um literarische Texte zu verstehen und Sprache ist ein Zeichensystem, das wiederum ein Kulturinstrument darstellt; und die Kenntnis des Wortschatzes ist verantwortlich für eine erfolgreiche Kommunikation. Weil das Ziel jedes Lerners einer Fremdsprache darin besteht, diese Sprache zu verwenden.

5. Sprachlernen durch Theaterstücke

Die Didaktisierung von literarischen Texten ermöglicht den Deutschlehrer über Zahlreiche Methoden um den Unterricht Wirksamer und effektiver zu machen. Die Theaterstücke verfügen über Zahlreiche Metaphern, Symbolen und rhetorischen Figuren die, die Motivation der Lernenden anregen können und ihre Aufmerksamkeit zu lenken; auch die verschiedene Formen der Sprachverwendung wie zum Beispiel: Der Zeitgebrauch, die Grammatik, Der Wortschatz, Die Struktur des Satzes usw.… spielen eine wichtige Rolle um den Wortschatz der Lernende reich zu machen; literarische Texte bestehen aus bestimmten Wörtern, die wir nicht in Zeitungen-oder Zeitschriftentexten finden, und dadurch können sie ein anderes Verständnis von Sprache und deren Besonderheiten bekommen.

Die Theaterarbeit ist eine Quelle und Vermittler der Erkenntnis. Sie teilt Informationen mit, erzählt über das Leben und erhöht Bildung und kulturelles Niveau der Völker. Das Theater vertieft die kommunikative Kompetenz der Lernenden, sie trägt zur besseren linguistischen, soziolinguistischen, pragmatischen und kulturellen Kompetenz bei, sie beantragt viele Interpretationen und Reaktionen. Unterschiede in Meinungen können unter anderen Studenten mitgeteilt werden. Das Theaterspiel bringt Interaktion unter Studenten, sie steigert das Sprachbewusstsein. Das Theater prägt, Phantasie, Imagination und Harmonie des Menschen. Sie stimuliert Kreativität. und tragen zur besseren psychologischen Wahrnehmungsfähigkeit bei.

Unter den Aufgaben des Theaters sind auch die Sprache der Lernenden zu entwickeln und die Aussprache zu korrigieren, und die sprachliche Progression der Lerngruppe verfolgen.

Es lasst sich vielfach beobachten, dass wenn man sich in ein fremdes Land befindet; und zwar auch dann, wenn man die Sprache des Landes studiert hat und sich viel auf das Hören und Schreiben, erfährt man, dass er nicht Alle Menschen versteht, weil es in Deutschland verschiedene Dialekte gibt. Dabei ist immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Phonetik, das Lesen und die Teilnahme der Studenten im Fremdsprachenunterricht nicht von den Teildisziplinen der Fremdsprachenunterricht isoliert und getrennt werden kann. Die Teilnahme der Studierenden an Theaterstücke sollte der Wortschatz der Lernenden für die alltägliche Kommunikation vorbereiten.

Das Hören und das Sprechen bilden die wichtigen Einheiten einer erfolgreichen Kommunikation. Im Fremdsprachenunterricht wird der Begriff Hören immer mit dem Hervorstehen oder mit dem verstehenden Hören begleitet. d.h. Man hört nicht, um zu hören, sondern man hört, um den Wortschatz zu verstehen, damit er später gut aussprechen, die Wörter richtig verwenden und ein Gespräch mit anderen Personen frei führen kann.

In diesem Sinne konstatiert man, dass Sprechen und Hören gehen parallel, die Lerner hören uns sprechen um eine Kommunikation durchzuführen.

6. Zusammenfassung

Das Theater dient als eine Begegnung mit der wirklichen Sprache für diejenigen, die keine Möglichkeit nach Deutschland zu fahren haben und auf Deutsch zu sprechen haben.

Die Teilnahme der Studenten können die verschiedenartige Verstehens Prozesse herausfordern; und dadurch die Möglichkeit, die neuen Vokabeln in sinnvollen Sätzen zu üben; so, dass sie einerseits Elemente alltagssprachlichen Äußerungsvarianten enthalten können, anderseits Diskussionen und Debatten über bestimmte und fremde Situationen generieren.

Referenzen

[1] BEREKSI-REGUIG, A. (2014). Der Beitrag der Theaterpädagogik zum Erwerb der deutschen Sprache bei den DaF-Studierenden der Universität Oran Es Sénia", Doktorarbeit, Universität Oran2

[2] NIEWELER, A. (2006). *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis.* Ernst Klett Sprachen: Stuttgart.